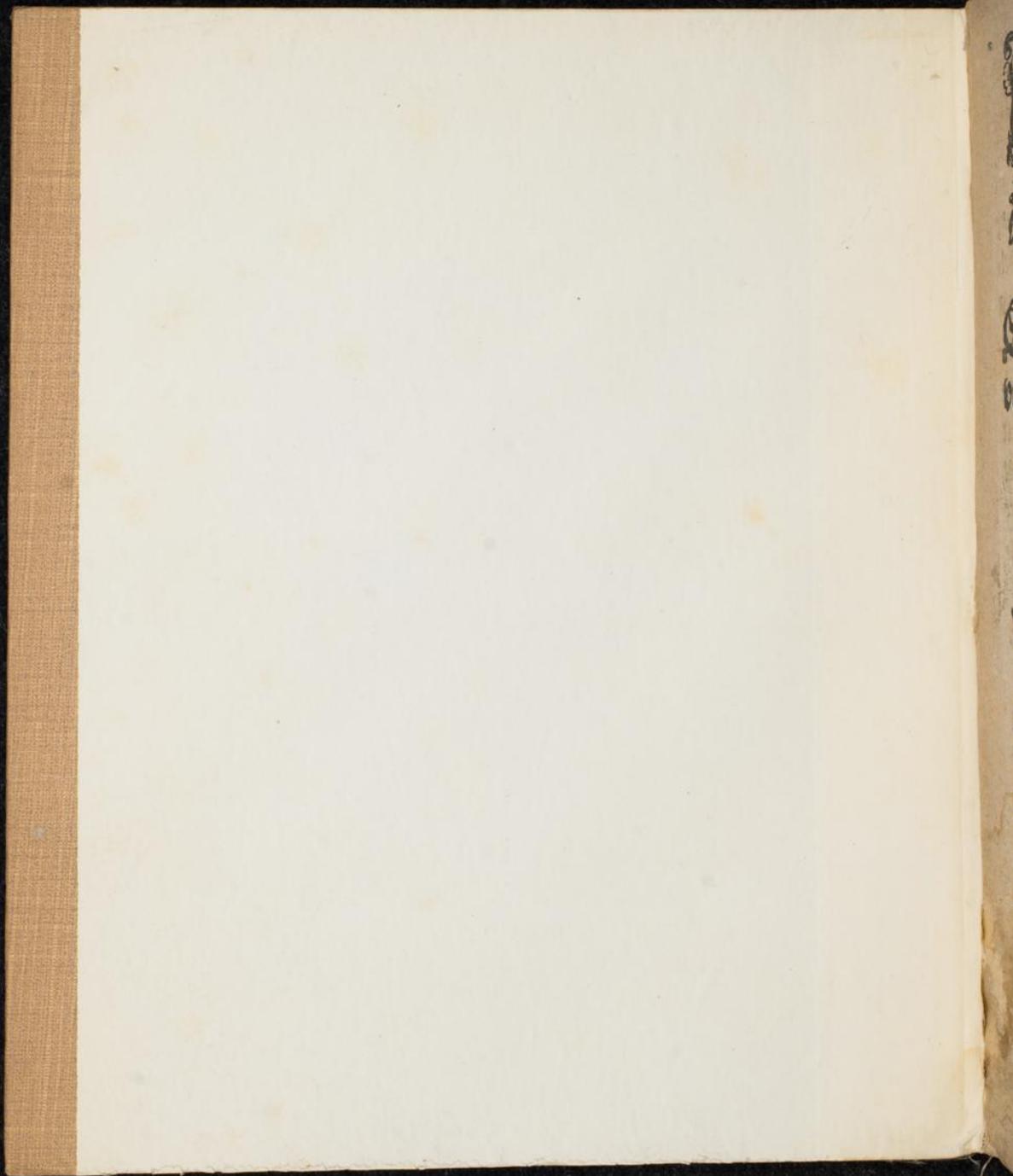


Conditionen

1713

A.D.G.

538





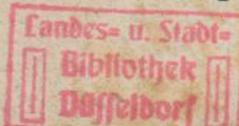
Conditionen / welche der König
von Frankreich offeriret und verlanget umb
den Frieden mit Ihro Käyserl. Majestät/
und dem Römischen Reich
zu machen.

Der König in Frankreich verspricht und engagi-
ret sich den Frieden mit Ihro Käys. Majestät
auff nach specificirte Conditionen zu machen/
wan selbige vor dem ersten nächstkommenden
Junii angenohmen werden / nach solcher Zeit Se. Majest.
zu keinem Engagement gehalten seyn wollen.

Nach Zeichnung des Friedens wolle der König die bis-
hero im Römischen Reich von Ihme nicht erkennete Titu-
len / dafür erkennen / benantlich den Churfürst von Han-
nover mit denen Rechten und Prærogativen, so selbiger Di-
gnität anhangend.

X

Der



Der zu Ryßwick im Monath Octob. Jahrs 1697. geschlossene Friede solle restabiliret werden und der Rhein zur Barriere zwischen Franckreich und dem Reich seyn / also daß der König all das Jenige halten solle was Sr. Majest. an dieser gemelten Flusses würcklich besizet / und diejenige Plätzen widergeben oder demoliren lassen / welche derselben anderseits des Rheins / oder auff desselben Strohm zugehören.

Seine Majestät wolle an Ihre Käyserl. Majestät die Statt von Alt-Brisach mit allen ihren Dependencien zur rechte des Rheins gelegen / abtretten ; die zur linken Seite gelegene sich conservirend / unter anderen das Fort Mortier genant / alles nach der gemachten Disposition des Ryßwischen Friedens.

Seine Majest. wolle gleichfalls an Ihre Käys. Majest. und das Reich das Fort Kehl übergeben.

Was die andere Fortressen , so jenseits des Rheins auffgerichtet / anlangt / wolle der König das Hornwerck / welches gegen Hünningen über zur rechten Bords selbigen Flusses gelegen / wie auch ein anderes Hornwerck / so auff einer Insul vor Hünningen gemacht / demoliren lassen.

Auch wolle Seine Majest. das in einer Insul zur rechte der Brüggen von Straßburg unter selbiger Statt gele-

ne Rheinsfort / so zu dem Fort de Kehl gehet / demoliren lassen.

Wie ungleiches das Fort de Tille auff der Brügggen zwischen dem Rheinsfort und dem Fort de Kehl.

Das Fort Lovis, welches in der Insel des Rheins lieget / soll rasiret werden / wie auch das Hornwerck in der Insel du Marquisat genant gegen selbigem Fort über gelegen / ungleiches einige Redouten und Retrenchementen in selbiger Insel.

Das Fort Selingen auff der Riviere von Stolhoven über den Rhein gelegen gegen Fort Lovis über solle demoliret werden / und die Fortificationen / so zu Hombourg und Bitsch gemacht / rasiret / in folge des dreysigsten Articul des Ryswickischen Friedens.

Landaw solle an Ihro Käyserl. Majest. verbleiben in dem Standt / wie selbiges gegenwärtig ist.

Ihro Käyserl. Majest. solle ferner das Königreich Neapel haben / wie auch das Herzogthumb Mailand / aufgenommen dasjenige / welches von diesem Herzogthumb an den Herzogen von Savoyen übertragen / zu folge zwischen dem Käyser Leopold und gemeltem Herzogen im Jahr 1703. geschlossenen Tractat : benantlich die Statt und das Land von Vigevano, sals vor Schliessung des Friedens kein Equivalent abgetretten werden solte.

Die Plätzen von Italien / so von dem Königreich Neapel und dem Herzogthumb Mailand dependiren / sollen denen übergeben werden / welchen sie rechtmässig zugehören.

Die an der Seite von Toscanen zu Spanien gehörende vier Plätzen / unter welchen Portolongone begriffen / sollen an Ihre Kaiserliche Majestät gegeben werden.

Die Spanische Niederlanden / ausser was unter specificiret / sollen Ihre Kaiserl. Majestät zugehören / wie ebenfals die Plätzen und Landen / so der König abtritt / und alles dieses solle Ihre Kaiserl. Majestät übergeben werden auff die Conditionen , über welche es mit denen Staaten General übereinkommen werden.

Alles was der König in Preussen besitzet in der Provinz von Geldern / und den Aemtern von Kessel und Krickenberg solle gemeltem König eins mit denen Dependencien cediret werden.

Weilen der König von Spanien / als Er die Niederlanden an Ihre Hochf. Durchl. Herzogen von Böhmen übergeben / sich reserviret hat in einer Provinz derselben Landen ein Stück aufzusuchen / welches dreissigtausend Reichsthaler Einkombsten aufbringe / umb solches in faueur der Princessin von Ursin zum Fürstenthumb aufzurichten / so solle diese Reservation auch Platz haben.

Ihre

Ihro Hoch-Gürstl. Durchl. Erh-Bischoff zu Cölln
solle in alle seine Landen / Beneficien / Dignitäten / Sitzun-
gen / Einkünften / Mobilien / Kleinodien / und so fort in
alle die Güthere und Prærogativen / welche Er im Lauff
dieses Kriegs verlohren / wieder restabliret werden.

Dergleichen Restabilirung solle gesagten Hoch-Gürstl.
Bedienten und Domestiquen / welche / daß ihrem Herren
gefolget / proscribiret / und dero Güthere confisciret wor-
den / geschehen.

In der Citadelle von Lüttig / und in der Statt und
Schloß von Huy könne Hollandische Garnison seyn / und
sollen die Fortificationen von Bonn rasiret werden.

Das Bischoffthumb und Capitul von Hildesheimb
solien in den Standt gesetzt werden / darinn dieselbe seyn
sollen nach dem Inhalt der Westphalischen Tractaten.

Ihro Hoch-Gürstl. Durchl. von Båyeren solle in alle
seine Landen / welche Er vor diesem Krieg besessen / restabi-
liret werden / außgenohmen die Ober-Pfalz / welche dem
Chur-Gürsten zu Pfalz mit dem Rang im Churfürstlichen
Collegio selbiger anlebens / solle gelassen werden / solcher
allein Zeit dero selben und des Prinzen Carl von Neubourg
Leben zu genießen / nach deren Absterben aber ermelte
Ober-Pfalz mit dem Rang im Churfürstlichen Collegio,
gleich wie Ihro Hoch-Gürstl. Durchl. von Båyeren vor
diesem Krieg dieselbe besessen / wieder auß Ihnen und

Seine Descendenten zurück kommen. Inmittels solle zu seiner Faveur ein neuntes Electorat gemacht werden.

Das Königreich Sardaigne solle Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. von Böhmen mit dem Titul vom König gegeben werden.

Gemeinem Prinzen solle die Souverainität des Herzogthums und der Statt Luxembourg, der Statt und Graffschafft Namur, der Statt von Charleroy und aller deren Dependencien verbleiben / bis dahin in seine Landen / außershalb der Ober-Pfalz wieder restabliret seye / und in Possession des Königreichs Sardaigne, und des Titul von König gesetzt.

Ferner solle Ihro Hoch-Fürstl. Durchl. von Böhmen in Possession verbleiben von der Souverainität / der Statt und Herzogthumb Luxembourg und deren Dependencien bis der wegen des Silberheimischen Tractats erlittene Schade Ihro ersetzt / welches dan von uninteressirten Arbitris reguliret werden solle / darzu sich eines Theils die Königin von Groß-Bretagne anerbotten.

Indessen sollen die General Staaten gleich nach gemachtem Frieden mit dem König in die Statt Luxembourg, in die Statt und Schloß von Namur und in Charleroy Garnison legen.

Die Prinzen Ihrer Hoch-Fürstl. Durchl. von Bayers
ren sollen Seiner Durchl. herausgegeben werden / wie
auch die Artillerie, Mobilien, Klemodien / und was mehr
ist / ic. alle Bediente und Domestiquen Ihrer Hoch-Fürstl.
Durchl. welche proscribiret / und deren Güthere confisciret
worden / daß ihrem Herzen gefolget / sollen gleichs denen
Ihrer Hoch-Fürstl. Durchl. Erz-Bischoff zu Söllen resta-
biliret werden.

So bald Ihre Hoch-Fürstl. Durchl. von Bayersen in
Possession von Sardaigne und den Titul des Königs gesetzt /
und alle seine Landen außser der Ober-Pfalsz restituiret /
solle die Souverainität von Namur und Charleroy mit ihren
Dependentien abgetrotten werden / und nach vorgange-
nen Ersekung vorangezogen-erlittenen Schadens des Il-
berheimischen Tractats gleichfals die Souverainität des Her-
zogthums Luxembourg.

Es solle eine general Amnestie seyn für alle Spanier /
Italiäner und andere / welche ein-oder andere Parthey
gefolget / und selbigen ihre Güthere so wohl in Spanien
als Italien restituiret werden.

Dem Herzog von S. Pierre solle eine völlige Satisfaction
durch Bezahlung der vorgeschoffener Gelder für Sabionette,
eins mit denen Interessens darab gegeben werden / und
diejenige von seinen Güthern / so confisciret oder aufge-
halten worden / wie auch die Einkömbsen von selbigen /
welche

welche ohne rechtmäßige Ursache confisciret worden / ge-
sagtem Herzogen zurückgegeben. Utrecht den 11ten
April 1713.

Huxelles.

Mesnager.

Das Obstehende ist accordant mit dem denen untenge-
schriebenen Plenipotentiarren Seiner Britannischen Ma-
jestät durch die Plenipotentiarren von Frankreich ihnen
eingelieffert und vor der Friedens Signature zwischen En-
gelland und Frankreich unterzeichneten; solches dan von
gemelten Engelländischen Ministris denen Kayserlichen
Plenipotentiarren eingehändiget worden. Utrecht den
14ten Aprilis 1713.

Joh. Bristol. C.P.S.

Strafford.



12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

